

In memoriam Dr. Heinz FREUDE (1911–2007)

Kurz vor Erreichen seines 96. Geburtstages verstarb in Ancona am 7.1.2007 unser Ehrenmitglied der SOCIETAS COLEOPTEROLOGICA e.V. Dr. Heinz Freude , vormals langjähriger Leiter der Sektion Coleoptera in der Zoologischen Staatssammlung, München.

Für zahlreiche Coleopterologen war er in dieser Funktion vertrauter und kundiger Ansprechpartner. Doch nur Wenige wissen, welch wechselhaften und durch zahlreiche zeitbedingte Schwierigkeiten gezeichneten Lebensweg er bewältigen musste, um schließlich in gesegnetem Alter auf ein erfülltes, von wissenschaftlicher Arbeit geprägtes Leben zurückblicken zu können.

Geboren am 25.1.1911 in Bautzen, besuchte Heinz Freude die dortige Volksschule und anschließend die Landesständische Oberschule bis zum Abitur im Februar 1930. Es folgte ein Studium für das

Höhere Lehramt in den Fächern Zoologie und Botanik sowie Musik an der Universität bzw. dem Landeskonservatorium in Leipzig mit dem 1. Staatsexamen im Dezember 1935. Die Referendarzeit in den zwei darauf folgenden Jahren absolvierte er an den Oberrealschulen in Bautzen und Löbau. Nach dem 2. Staatsexamen zwang der bestehende Stellmangel den jungen Studienassessor in den weiteren Jahren zu häufigem Ortswechsel. So unterrichtete er am Franziskaneum in Meißen, an den Berufsschulen in Königsbrück und Altenberg/Erzgeb., sowie an den Oberschulen für Jungen und Mädchen in Belgard/Pommern.

Die Kriegereignisse brachten jedoch eine grundlegende Wendung im Berufsleben. Heinz Freude wurde 1941 zum Wehrdienst eingezogen und erlitt im selben Jahr beim Fronteinsatz in Russland schwerste Verwundungen. Ein Kehlkopfschuß und damit verbundener Stimmverlust ließen einen zukünftigen Einsatz im Lehrberuf nicht mehr zu, obwohl noch 1942 eine Ernennung zum Studienrat und zumindest verwaltungsmäßige Versetzung an die Oberschulen in Fraustadt und Bunzlau erfolgt waren. Ein kurzes Studium an der Kunsthochschule in Dresden musste wegen der Kriegereignisse aufgegeben werden. Die Nachkriegsverhältnisse erzwangen dann auch die Aufgabe eines begonnenen Medizinstudiums an der Universität in München.

Ein absoluter Neubeginn im Berufsleben wurde mit dem Eintritt am 12.6.1946 in die Zoologische Staatssammlung in München gesetzt zur Betreuung der Coleopteren- und Hemipteren-Sammlung. Zunächst als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter, dann als Verwalter einer Assistentenstelle und schließlich ab 5.4.1948 als wissenschaftlicher Assistent mit der Übernahme ins Beamtenverhältnis. Die für einen Wissenschaftler übliche Promotion konnte Heinz Freude im Jahr 1958 erreichen, wobei der Teil der afrikanischen Monommatiden seiner inzwischen veröffentlichten 4-teiligen Monographie „Die Monommatiden der Welt“ als Dissertation anerkannt worden war.

Schon 1952 wurde er zum Konservator ernannt, 1965 zum Oberkonservator und 1972 zum Landeskonservator. In seine Zeit fällt der Beginn der Eigenständigkeit der Sektion Coleoptera mit dem Ausbau der umfangreichen Sammlung, wozu er selbst als unermüdlicher Sammler bis ins hohe Alter nicht unerheblich beigetragen hat. Denn auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand 1973 führten den begeisterten Coleopterologen unzählige Sammelreisen in die Länder rund um das Mittelmeer und bereicherten seine wertvolle Sammlung. Erst vor wenigen Jahren hat Heinz Freude diese der Zoologischen Staatssammlung per Schenkung übertragen. Über 80 wissenschaftliche Arbeiten stammen aus seiner Feder, so z.B. die Revisionen der Tenebrioniden-Unterfamilie der Epitraginen (1959,1967,1968) und die Monographie der Laufkäfergattung Zabrus (1986 -1990). Das Werk jedoch, mit dem sein Name vor allem stets verbunden bleiben wird, ist die Reihe „Die Käfer Mitteleuropas“, kurz auch „Freude-Harde-Lohse“ genannt. Erwiesenermaßen stammen Idee und erster Anstoß zu diesem umfassenden Werk von Heinz Freude, wenn es auch leider wegen der Genese zu zeitweiligem Zerwürfnis mit den Mitherausgebern kam.

Die Etablierung einer Deutsch-Italienischen Coleopterologischen Gesellschaft, die Heinz Freude, als halb in München, halb in Ancona Beheimateten, sehr am Herzen gelegen wäre, konnte zwar dauerhaft nicht realisiert werden, aber er war Gründungsmitglied der statt ihrer weiter bestehenden SOCIETAS COLEOPTEROLOGICA e.V. und wurde durch eine Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Der Kreis der Mitglieder unserer Gesellschaft bedauert das Ableben unseres verdienstvollen Altmeisters Dr. Heinz Freude. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren!



Peter Brandl
Stellv. Vorsitzender der Societas Coleopterologica e.V.

CONTENT - INHALT

FRANZ HEBAUER

Distribution and Endemism in Hydrophiloidea
(Coleoptera, Hydrophiloidea). p. 3 - 71; 1.6.2007

Dieses Heft der Acta Coleopterologica wurde überwiegend vom Autor finanziert.